

Banken/WKÖ/Basel III/Studie

**Bundeskreditsparte: Baseler Ausschuss-Studie geht an den weitreichenden Auswirkungen vorbei**

Utl.: WKÖ-Pichler fordert Klärung der tatsächlichen Belastungen für  
Wirtschaft und Banken durch Basel III

Wien (OTS/PWK626) - Zu den Ergebnissen der Auswirkungsstudie des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht stellt der Geschäftsführer der Bundessparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Österreich, Herbert Pichler, fest, "dass die tatsächlichen Ergebnisse viel weitreichender sind als dies offiziell zugegeben wird. Damit bestätigen sich letztlich die bisherigen Aussagen der Kreditwirtschaft sowie Erkenntnisse unabhängiger Studien wie jener des **Institutes für Höhere Studien (IHS)**."

Die zu weit reichenden Baseler Regulierungsvorhaben mit langfristigen Stabilisierungsvorteilen zu begründen kann die Sicht auf die sowohl den Bankenbereich als auch die reale Wirtschaft treffenden deutlichen Auswirkungen nicht verstellen. Daher ist im Baseler Ausschuss ja auch bewusst geworden, dass deutliche Verbesserungen des Regelwerkes noch notwendig sind, wobei allerdings die bisherigen Änderungsvorschläge keineswegs ausreichen und Übergangsfristen die offenkundigen Probleme nicht lösen können.

Die österreichische Kreditwirtschaft hat Verständnis dafür, dass im Zusammenhang mit der Finanzkrise eine Verbesserung und Anhebung der Kapitalstandards notwendig sind. Es muss dabei aber die richtige Balance gefunden und kumulative Belastungen, die den Kapitalaufbau behindern - wie etwa die Bankensteuer - soweit wie möglich vermieden werden. Retailbanken, die der Finanzierung der Wirtschaft und der Privatkunden verpflichtet sind, sowie europäische Strukturen dürfen im Interesse der Gesamtwirtschaft in diesem Prozess nicht benachteiligt werden.

Die Bundeskreditsparte fordert daher, dass nach Vorlage eines Detailkonzeptes, welches bisher noch nicht existiert, eine echte Auswirkungsstudie die tatsächlichen Belastungen für Wirtschaft und Banken klärt. "In einer derart komplexen Thematik darf Raschheit nicht zulasten der Qualität gehen", so Pichler. (JR)

Rückfragehinweis:

~

Wirtschaftskammer Österreich  
Bundessparte Bank und Versicherung  
Dr. Herbert Pichler  
Tel.: 05 90 900-3131  
<mailto:bsbv@wko.at>  
Internet: <http://wko.at/bsbv>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0140 2010-08-19/12:14

191214 Aug 10

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

*Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an [info@ots.at](mailto:info@ots.at)*